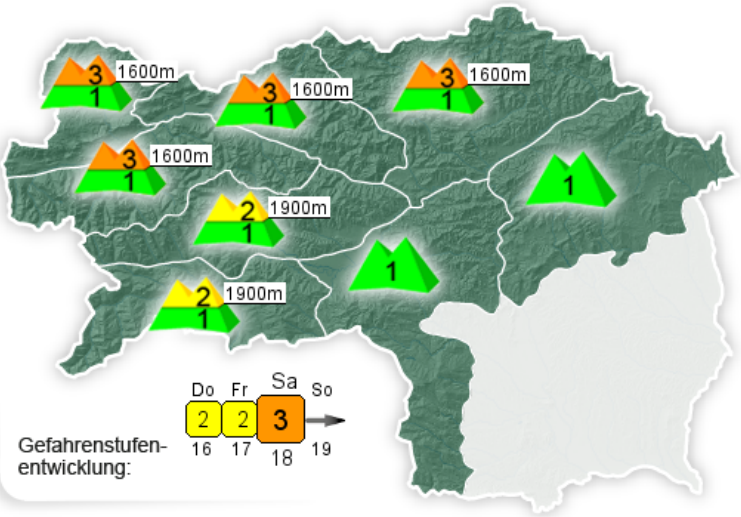
Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Samstag, den 18.03.2017**
(herausgegeben: Freitag, 17.03.2017, 16:46 Uhr)



	Ganztägig	Ganztägig
WAS? sind die Hauptprobleme	Triebschnee	Altschnee
WO? liegen diese Probleme	am stärksten betroffen	am stärksten betroffen
WIE? kommt es zur Auslösung	überwiegend durch geringe Zusatzbelastung	überwiegend durch große Zusatzbelastung
WARUM? bestehen die Probleme	Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage	Schwachschicht im Altschnee

Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen

Sturm und Neuschnee sorgen in den Hochlagen der Nordalpen und Tauern für frischen Triebschnee, außerdem weiterhin Altschneeproblem in schattseitigen Hochlagen!

Gefahrenbeurteilung

Am Samstag herrschen zumindest im Bereich der nördlichen Gebirgsgruppen sehr ungünstige Tourenbedingungen: Abgesehen von der schlechten Sicht steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf mit den neuen Triebschneeeinfrachtungen in den Nordstaugebieten auf erheblich an. Die frischen Einwehungen betreffen vor allem ost- bis südausgerichtete Hangzonen. In tieferen Lagen verliert der Schnee durch den Regeneintrag weiter Festigkeit und kann bis zum Grund als kleine bis mittelgroße Lawine abgehen. Dazu kommt ein Altschneeproblem, das mit Ausnahme des Randgebirges in allen Gebirgsgruppen auftreten und als Schneebrett an extrem steilen, schattseitigen Hänge oberhalb der Baumgrenze auch ausgelöst werden kann.

Schneedeckenaufbau

Die für die nächsten Tage prognostizierten Niederschläge fallen im Bereich sonnseitiger Hochlagen in Form von Triebschnee auf den teils verharschten, teils feuchten Altschnee. In tieferen Lagen wird Regen den vorhandenen Schnee in allen Expositionen weiter anfeuchten. In schattseitigen Hochlagen wird sich der neue Schnee als Triebschnee vorwiegend auf verharschten Altschneeoberflächen ablagern, der stürmische Wind wird aber auch den Altschnee freihalten; außerdem tritt hier aufgrund des schlechten Schneefundaments, welches vorwiegend aus Schwimmschnee aufgebaut wird, weiterhin ein Altschneeproblem auf.

Wetter

Der Hochdruckeinfluss geht heute zu Ende, am Abend erreicht uns eine atlantische Kaltfront mit ersten Niederschlägen. Nach kurzer Wetterberuhigung während der kommenden Nacht nehmen am Samstag die Schneefälle von Nordwesten her wieder zu. Die Gipfel der Nordalpen und Tauern stecken im Nebel und es schneit tagsüber zum Teil intensiv. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1.100m und 1.300m. Dazu weht stürmischer Wind aus West bis Nordwest. Wetterbegünstigt ist hingegen die Alpensüdseite, hier ziehen nur gelegentlich Schauer durch, ab und zu kann auch einmal die Sonne heraus kommen.

Tendenz

Am Sonntag ändert sich wenig am spätwinterlichen Wettercharakter: Für die Nordstaugebiete der Obersteiermark werden weitere, teils gewittrige Niederschläge erwartet. Bei weiterhin stürmischem Wind wird es etwas milder. Je nach Wettermodell werden bis Montag in den Hochlagen der klassischen Nordstaugebiete Neuschneezuwächse zwischen einem halben und einem Meter erwartet. Damit bleibt die Lawinengefahr in den betroffenen Niederschlagsgebieten zumindest erheblich.

Der nächste Prognosebricht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: 1 gering | 2 mäßig | 3 erheblich | 4 groß | 5 sehr groß | Höhenabhängigkeit | Tagesgang